



PRESSEMITTEILUNG

05.08.2026

Staatsministerin zu Gast beim Richtfest in Holzkirchen

Kaniber lobt Winklbauer Höfe als Vorbild für Holzbau in Bayern

Holzkirchen – Die Winklbauer Höfe in Holzkirchen haben Richtfest gefeiert – und damit bewiesen, dass nachhaltiges Bauen in Oberbayern Schule macht. Unter den zahlreichen Gästen – Handwerkern, Planern, Politikern, Käufern sowie künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern – war auch die bayerische Staatsministerin für Landwirtschaft und Forsten, Michaela Kaniber, die dem Richtfest besondere Strahlkraft verlieh. Bei bestem Wetter zeigte das Fest mit traditionell bayerischer Musik sowie regionalen Speisen und Getränken wofür das Quartier steht: Gemeinschaft, Regionalität und Verantwortung für kommende Generationen.

STAATSMINISTERIN KANIBER: „HOLZBAU IST GELEBTER KLIMASCHUTZ“

In ihrer Rede hob Staatsministerin Michaela Kaniber die Vorbildrolle der Winklbauer Höfe für den nachhaltigen Wohnungsbau in Bayern hervor. Besonders die konsequente Verwendung von Holz als nachwachsendem Rohstoff, der CO₂ bindet statt es freizusetzen, verdiente Anerkennung – nicht nur aus ökologischer Verantwortung, sondern auch aus wohngesundheitlicher Perspektive. Holz reguliert auf natürliche Weise Temperatur und Luftfeuchtigkeit, schafft eine warme Atmosphäre und sorgt für ein angenehmes Raumgefühl. Die Winklbauer Höfe zeigten, wie sich ökologische Verantwortung und hohe Wohnqualität nicht ausschließen, sondern gegenseitig bedingen.

VOM WALD INS HAUS: HOLZ AUS EINEM UMKREIS VON 80 KILOMETERN

Zimmerer Franz Wörndl erläuterte in seiner Rede eindrücklich, wie lückenlos die Herkunft jedes verbauten Holzstücks nachverfolgbar ist – von den regionalen Waldbesitzern über das Sägewerk bis zum Einbau in den Häusern. Das gesamte Holz stammt aus einem Radius von gerade einmal 80 Kilometern. Eigens für das Projekt haben sich drei oberbayerische Zimmereien – Franz Wörndl, Rudi Schiller und Thomas Pichler – zusammengeschlossen und fertigen gemeinsam die hochwertigen Bauelemente aus heimischer Fichte. So entsteht ein Bauprojekt, das traditionelles Handwerk, regionale Wertschöpfung und Klimaschutz in vorbildlicher Weise vereint.

EIN QUARTIER, DAS MEHR IST ALS DIE SUMME SEINER WOHNUNGEN

Die Winklbauer Höfe umfassen 80 Wohnungen in sechs Gebäuden und stehen für ein ganzheitliches Quartierskonzept, das weit über klassische Wohnformen hinausgeht. Gemeinschaftsgarten, Inklusionscafé, Co-Working-Space, Yoga-Raum, Fahrradwerkstatt und ein innovatives Mobilitätskonzept mit E-Autos und Lastenrädern schaffen ein Umfeld, das Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebensmodelle gleichermaßen anspricht. 15 Wohnungen sind eigens für betreutes Seniorenwohnen konzipiert. Darüber hinaus betreibt der Caritasverband München-Freising e.V. in den Winklbauer Höfen eine Tagespflegeeinrichtung mit 25 Pflegeplätzen.



Die Energieversorgung erfolgt über das örtliche Geothermiewerk sowie Photovoltaikanlagen auf allen Dächern. Entwickelt von der Max von Bredow Baukultur GmbH, verbindet das Quartier ökologische Bauweise mit einem durchdachten sozialen Konzept, das Gemeinschaft, Teilhabe und Wohngesundheit konsequent zusammen denkt.

EIN SETZLING ALS SYMBOL: NACHPFLANZEN, WAS VERBAUT WIRD

Als sichtbares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit erhielt jeder Gast beim Richtfest einen Tannensetzling – ein Symbol dafür, dass die Winklbauer Höfe nicht nur beim Bauen auf heimisches Holz setzen, sondern auch verantwortungsvoll für den Erhalt des Waldes eintreten.

PRESSEKONTAKT

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Max von Bredow Baukultur GmbH
Spinnereiinsel 3b
83059 Kolbermoor
www.mvb-baukultur.de
info@mvb-baukultur.de



Impressionen vom Richtfest. Fotos: Lisa Lanzinger







Impressionen vom Richtfest. Fotos: Lisa Lanzinger



